



13. August 1961

Im Morgengrauen des 13. August 1961 nahmen die bewaffneten Organe der Deutschen Demokratischen Republik gemeinsam mit den Kampfgruppen der Berliner Arbeiterschaft die gesamte bisher offene Grenze gegenüber Westberlin unter Kontrolle und dämmten damit den schwelenden Kriegsherd ein.

Der 13. August hatte eindeutig das wahre Kräfteverhältnis, nicht nur in der Welt, sondern auch auf deutschem Boden, offenbart. Die Arbeiterklasse der DDR und ihre Verbündeten bereiteten den Militaristen in Westdeutschland eine vernichtende Niederlage. Sie waren geschlagen worden, bevor sie Millionen Menschen in den Tod hetzen konnten.

Unser Bild: Kampfgruppen auf Wacht für den Frieden.

Foto: ZB/Junge

Frei und schön ist unser Leben

Ich bin heute stolz darauf, daß mir viele Genossen, und nicht zuletzt auch die FDJ, in der ich meine ersten Schritte in der gesellschaftlichen Arbeit tun konnte, halfen, schnell den Weg zur Par-



tei zu finden. Das war im Jahre 1947. Es waren damals harte, aber für uns alle sehr erkenntnisreiche Jahre, die uns Mut und Zuversicht gaben, das von der Partei gesteckte Ziel unter allen Umständen zu erreichen.

1945 war ich eine gelernte Stenotypistin. Schon damals, getreu den Forderungen zur Förderung der Frauen und der Jugend, setzte man mich sehr bald als Korrespondentin im unmittelbaren Bereich unseres hochverehrten Präsidenten Genossen Wilhelm Pieck ein. Parteschule

DER *Leser* HAT DAS WORT